

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Antje Voigt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Apoll</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 8658</p>
---	---

Beschreibung

Die Geschichte der unerwiderten Liebe Apolls zur Nymphe Daphne hat Ovid in seinen Metamorphosen erzählt (I, 452-567): In einem Streit zwischen Apoll und Amor um die Treffsicherheit ihrer Pfeile hatte der Liebesgott zwei Pfeile mit unterschiedlicher Wirkung entsandt – einen, der Liebe entflammt und einen anderen, der sie verscheucht. Mit letzterem traf Amor Daphne, die Tochter des Flussgottes Peneios, während er Apoll mit dem Pfeil der Liebe verletzte. Als Apoll bei der Verfolgungsjagd Daphne erreichte, wird sie auf ihr Bitten hin von ihrem Vater Peneios in einen Lorbeerbaum verwandelt. Andreas Schlüter schuf diese Skulpturen für die im Zweiten Weltkrieg zerstörte Villa Kamecke. Sie bekrönten, neben sechs weiteren Figuren, von denen sich noch das Götterpaar Neptun und Amphitrite im Bode-Museum erhalten haben, einst das Dach der nach seinen Plänen zwischen 1711/12 errichteten Villa in der heutigen Dorotheenstraße 21. Das unmittelbare Vorbild war Gian Lorenzo Berninis berühmte Gruppe in der Galleria Borghese in Rom, die Schlüter während seiner Italienreise sicherlich studiert hatte.

Historischer Standort: Berlin (Villa Kamecke, Dorothenstr. 21)

Grunddaten

Material/Technik:	Sandstein
Maße:	Höhe: 200 cm; Breite: 59 cm; Tiefe: 82 cm; Gewicht: ca. 1000 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1712
	wer	Andreas Schlüter (1660-1714)

wo

Schlagworte

- Sandstein